



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1874-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

294

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 66. Donnerstag, den 22. Januar 1874.

Zur Erinnerung

an

Lessing's Geburtstag:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Hanisch.
Sittah, seine Schwester	Frau Herzfeld-Einf.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Jenke.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau Hoffmann.
Ein Tempelherr	Herr Herzfeld.
Ein Dervisch	Herr Werner.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Bickler.
Ein Klosterbruder	Herr Gutenthal.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. — kr.	Parterre — fl. 42 kr.
Serrsitze in der Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " " " " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5 " " " " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.